Freunde des verstorbenen Karl May senden uns folgenden Aufruf mit der Bitte, um Veröffentlichung zu:

„Karl May ist tot. Die kühle Erde hat sich über dem müden Kämpfer geschlossen. Der frisch-fröhliche Wanderer und niemals ermüdende Erzähler ruht jetzt aus. Der Freund der Jugend ist nicht mehr unter uns. Sein höchster Wunsch ist erfüllt: er weilt im Reiche der Edelmenschen.

Wir aber rufen alle Freunde des großen Toten auf, alle diejenigen, die ihm ungezählte Stunden der Erbauung, Belehrung und Unterhaltung, die ihm einen sittlichen Fonds für ihr ganzes Leben verdanken, sich mit uns zu vereinen, um dem deutschen Volke seinen Karl May zu erhalten. Der deutschen Jugend wollen wir ihren treuesten Freund und besten Berater retten, der ihr durch widerwärtige Treibereien verloren zu gehen droht.

Wir leben der Ueberzeugung, daß Karl May allezeit das Beste erstrebt und die erfolgsicherste Form gefunden hat, um das Gute und Edle in die Herzen der deutschen Jugend zu pflanzen. Wir wissen, daß May sich aus tiefster Dunkelheit zum Edelmenschen emporgerungen hat, daß ihn wie wenige nur sein Weg durch Nacht zum Licht führte. Wir wollen im Vollbewußtsein unserer tiefsten Dankesschuld seinem Andenken als Mensch, als Schriftsteller und als Laienprediger die Ehre verschaffen, die ihm gebührt. Wir wollen die Saat, die er in die Herzen Ungezählter gelegt hat, immer weiter verbreiten, seine Worte und Werke durchforschen und unabläßlich daran arbeiten, Mays Ideal des Edelmenschen zum Gemeingut des Volkes zu machen.

Karl May hat fast alles, was er besessen, der Karl-May-Stiftung hinterlassen, und soll die „Karl-May-Vereinigung“ dazu berufen sein, die Verwendung der Mittel im Sinne des Stifters zu garantieren und um das Hinterlassene zu erhalten.

Wer also je aus des Verstorbenen Werken einen Funken edler Begeisterung geschöpft, wer jemals Mays edles Wollen in seinem Innern mitklingen fühlte, der schließe sich uns an und werbe und wirke für uns.

Der Vorstand der Karl-May-Vereinigung“.

Die Vereinigung ist diesen Sommer in Berlin gegründet und ihr gehören mehr als 700 Mitglieder bereits an. Anmeldungen nimmt entgegen G. Bär, Architekt, Hannover, Fundstr. 12.

Aus: Hannoversches Tageblatt. 08.11.1912.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2018